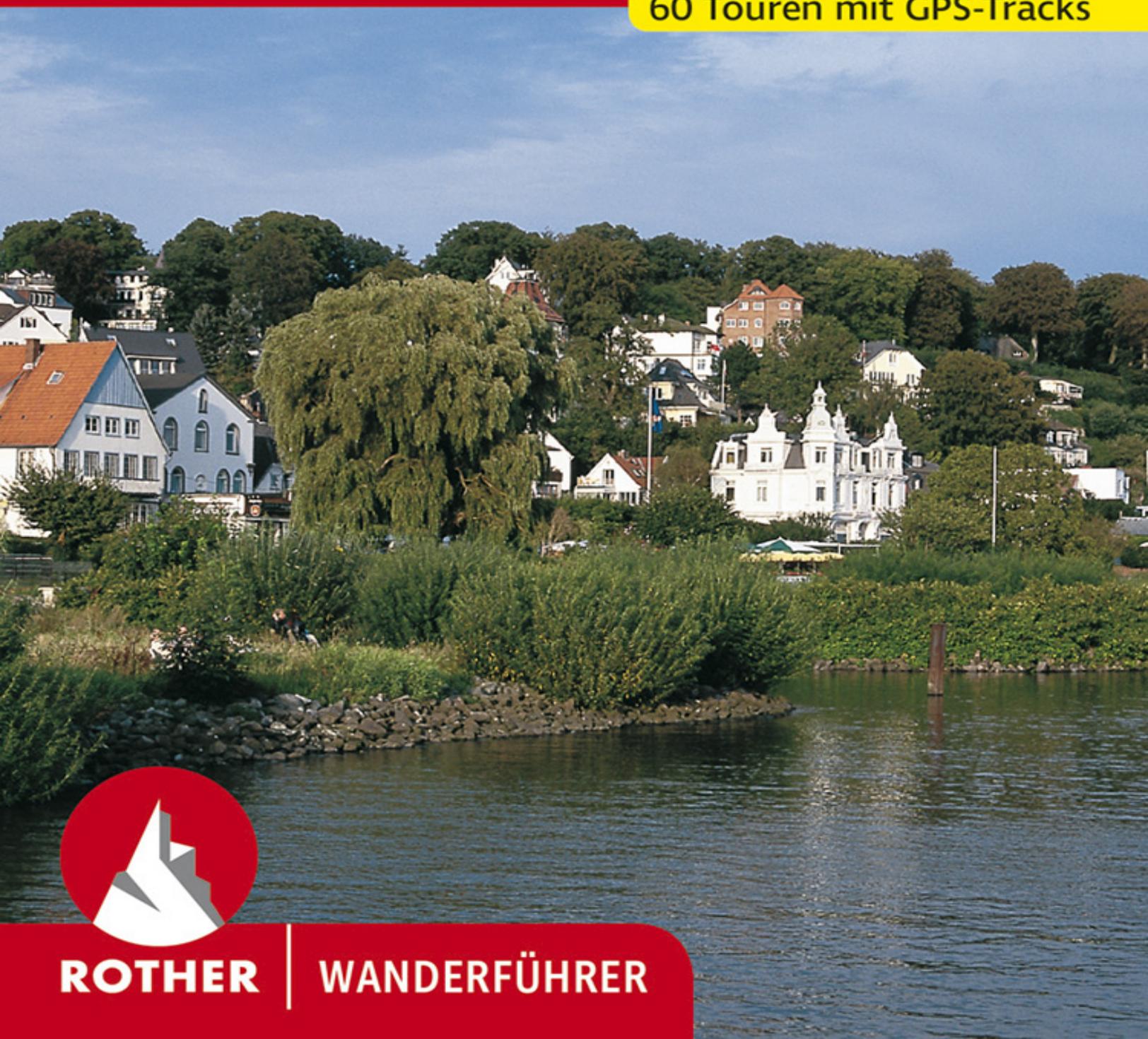


Michael Schnelle

Rund um **Hamburg**

Holsteinische Schweiz bis Lüneburger Heide

60 Touren mit GPS-Tracks



ROTHER | **WANDERFÜHRER**

Michael Schnelle

Rund um Hamburg

Holsteinische Schweiz bis Lüneburger Heide



© Michael Schnelle

Baumblüte am Krückau-Wanderweg (Tour 5).

Vorwort

Die idyllischen Naturlandschaften um Hamburg laden nicht nur zum Radfahren, sondern gerade auch zum Wandern ein. Hohe Berge gibt es natürlich nicht, aber die Eiszeiten haben ein hügeliges, abwechslungsreiches Gelände hinterlassen, bei dem der Wanderer durchaus ins Schwitzen kommen kann. So erreichen der Bungsberg als höchste Erhebung in Schleswig-Holstein 167 Meter und der Wilseder Berg in der Lüneburger Heide 169 Meter. Zu den Höhepunkten gehören aber auch Wanderungen entlang der Elbe, durch romantische Flusstäler, entlang einsamer Waldseen oder durch die ursprünglichen Landschaften Mecklenburgs.

Ausgedehnte Wälder und viele Seen prägen etwa die Landschaft in Schleswig-Holstein und Mecklenburg. Nicht wegzudenken sind auch die zahlreichen Knicks: Baum- und Buschreihen mit Wegen dazwischen, die den Wind abbremsen, positiven Einfluss auf den Wasserhaushalt haben und wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere bieten. Trockene Böden, Kiefern- und Birkenwälder mit eingestreuten Heideflächen sind dagegen charakteristisch für die Lüneburger Heide – ebenso wie die Heidschnucken, eine klein gewachsene, genügsame Schafrasse, die man aber eher selten sieht. Weite Flächen sind als Naturparks oder Naturschutzgebiete ausgewiesen.

Viele der beschriebenen Wege sind Wanderern vorbehalten und per Fahrrad nicht befahrbar. Andererseits ist es nicht immer möglich, abseits von Asphaltwegen zu laufen. Längst sind nicht alle Wege markiert, sodass Sie sich strikt an die Beschreibungen im Buch halten sollten. So möge dieser Wanderführer ein nützlicher und zuverlässiger Wegbegleiter sein.

Die nunmehr vorliegende vierte Auflage wurde umfangreich überarbeitet, Streckenverläufe geändert, Wanderrouten herausgenommen, andere hinzugefügt und die Anzahl der Tourenvorschläge auf 60 erhöht.

Mit einem herzlichen »Moin, Moin« wünsche ich Ihnen schöne Wandererlebnisse in der Umgebung von Hamburg!

Hamburg, im Frühjahr 2021

Michael Schnelle





Top-Touren

Im Naturpark Aukrug

Der aussichtsreiche Boxberg mit Heideflächen, urwüchsige Wälder und Teiche bestimmen die Wanderung im Naturpark Aukrug. (Tour 7, 4.00 Std.)

Zwischen Einfeld und Bordesholm – im Dosenmoor

Ursprüngliche Binnenseen, unter Denkmalschutz stehende Bauernhöfe und das besterhaltene Hochmoor Schleswig-Holsteins, wo bis 1975 noch Torf gestochen wurde. (Tour 9, 4.15 Std.)

Reinfeld/Holstein – Bad Oldesloe

Erlebnis Stormarnweg, Teilstrecke eines Jakobswegs, der von Usedom über Hamburg weiter nach Santiago de Compostela führt: Fischteiche, Wälder und die Trave. (Tour 13, 4.00 Std.)

Eutin – Plön

Von Schloss zu Schloss und entlang herrlicher Seen im Naturpark Holsteinische Schweiz. (Tour 14, 4.15 Std.)

Von Rehna nach Gadebusch

Naturnahe Wanderung im urwüchsigen Tal der Radegast, dazu ein ehemaliges Kloster und ein historischer Bahnhof – ein Geheimtipp in Mecklenburg. (Tour 22, 4.00 Std.)

Im Biosphärenreservat Schaalsee

Naturerlebnis bei Zarrentin: Wälder, Wasser, Vögel und mehr. (Tour 30, 4.15 Std.)

Geesthacht – Lauenburg/Elbe

Entlang des Hohen Elbufers über die historische Salzstraße in die alte Schifferstadt Lauenburg/Elbe mit Gebäuden aus dem 17. bis 19. Jh. (Tour 33, 3.45 Std.)

Von Kakenstorf nach Moisburg

Regionalpark Rosengarten: Unterwegs im naturbelassenen Estetal.
(Tour 55, 5.00 Std.)











© Michael Schnelle

Allgemeine Hinweise

Anforderungen

Besucher aus den Alpenregionen werden über die »Berge« in der Hamburger Umgebung vermutlich lächeln. Dennoch hat die Eiszeit viele kleine Hügel zurückgelassen, und es gibt durchaus Wege mit einem ständigen Auf und Ab. So kann der Wanderer auch in Norddeutschland ins Schwitzen kommen. Wirklich schwierige Wege gibt es allerdings nicht, jedoch einige, die als mühsam zu bezeichnen sind, z.B. kurze Strecken im weglassen Gelände oder auch Wege mit feinem Sand in der Lüneburger Heide.

Die Weglängen liegen zwischen 10 und 27 km, sodass die Touren unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden.

Bei eventuell auftauchenden Orientierungsschwierigkeiten im Gelände hilft für eine grobe Richtungsbestimmung die Uhr: Richten Sie den kleinen Zeiger auf die Sonne und fällen Sie das Lot zwischen kleinem Zeiger und der Zwölf. Dort liegt der Süden, gegenüberliegend naturgemäß der Norden. Bei Nebel können ein Kompass oder GPS-Gerät hilfreich sein.

Die Summe der Anforderungen, die eine Tour unter normalen Bedingungen umfasst, drückt sich in der Farbe der Tournummer aus. Dabei werden in den Rother E-Books normalerweise drei Stufen unterschieden und mit den Farben Blau, Rot und Schwarz gekennzeichnet. Fast alle Wanderungen in der Umgebung von Hamburg sind der Farbe BLAU = leicht zugeordnet. Soweit einige Touren mit ROT = Mittel gekennzeichnet sind, können natürlich nicht alpine Maßstäbe angelegt werden.

Schwierigkeitskategorien

Leicht: Diese Wege sind meistens breit, auch als Pfad bereiten sie keine Schwierigkeiten und sind daher auch bei Schlechtwetter relativ problemlos zu begehen. Sie können auch von Kindern und älteren Menschen ohne große Gefahr benutzt werden. Bitte beachten Sie jedoch trotzdem, dass Wanderungen mit einer Länge von über 20 km,

von denen einige im E-Book zu finden sind, für ungeübte Wanderer eine große Herausforderung sein können und entsprechende Kondition erfordern!

Mittel: Diese Wege können auf einigen Passagen durch häufigen Richtungswechsel oder durch nicht vorhandene bzw. nicht eindeutige Markierung höhere Anforderungen an das Orientierungsvermögen stellen. Auch ein häufiges Auf und Ab im von der Eiszeit geprägten Gelände kann über einen längeren Zeitraum herausfordernd sein. Speziell in den Geestgebieten, insbesondere in der Lüneburger Heide, kommen auch Abschnitte hinzu, die aufgrund des Sanduntergrunds sehr mühsam zu begehen sind.

SYMBOLE	
Symbole im Tourenkopf	 eingerichteter Parkplatz
 Mit Bahn/Bus erreichbar	 Brücke
 Einkehrmöglichkeit unterwegs	 Kirche, Kapelle, Kloster
 für Kinder geeignet	 Burg, Schloss
Symbole im Streckenprofil	 Denkmal, Gedenkstein
 Ort mit Einkehrmöglichkeit	 Aussichtsturm
 Gasthaus, Café, Imbiss	 Aussichtsplatz
 Rasthütte, Unterstand	 Picknickplatz, Ruhebänk
 Bushaltestelle	 Quelle
 Bahnhof/S-Bahn-Haltestelle	 Badestrand, -wiese
 Schiffsanlegestelle	 Abzweig

© Bergverlag Rother

Ausrüstung

Auch in Norddeutschland gehört festes Schuhwerk mit Profilsohle, mindestens sogenannte Halbwanderschuhe, zu den unerlässlichen Voraussetzungen. Außerdem sollte man eine der Witterung angepasste bequeme Kleidung tragen und Rucksack, Regen- oder Sonnenschutz, Proviant, genügend Flüssigkeit sowie Verbandszeug und ein Handy dabeihaben.

Gehzeit

Die Gehzeiten beziehen sich auf ein durchschnittliches Tempo von vier Kilometern pro Stunde auf guten, ebenen Wegen und von zwei bis drei Kilometern an Steigungsstücken oder auf schlechten Pfaden. In den Zeitangaben sind keine Pausen und Besichtigungen enthalten. Für Sehenswürdigkeiten sollte man immer genügend Zeit einplanen!

Wegmarkierungen

Die Wegmarkierungen werden meist ehrenamtlich vorgenommen, das kann aber auch schon vor vielen Jahren erfolgt und daher nicht immer eindeutig sein. An das ehrenamtliche Engagement sollte man denken, wenn man mit der Qualität der Markierung nicht zufrieden ist! Die in den Wanderkarten angegebenen Wegmarkierungen stimmen häufig mit der Wirklichkeit nicht überein. Dafür findet man vor Ort manchmal ganz andere Bezeichnungen.

Die Fernwanderwege sind immer mit dem sogenannten Andreaskreuz, einem »X«, gekennzeichnet. Die Qualität ist hier in der Regel als gut zu bezeichnen. Ganz anders verhält es sich allerdings mit zahlreichen lokalen Wanderwegen, wo die Markierung vielfach so verblasst ist, dass man sie kaum noch findet, stellenweise fehlt sie ganz. Bei einigen Touren werden auch Wege beschrieben, die überhaupt nicht markiert sind und somit höhere Anforderungen an die Orientierung stellen. Eine Ausnahme dazu bilden Wander- und Spazierwege in Hamburg oder den angrenzenden Gemeinden. Diese Wege sind mit einem gelben Pfeil markiert und einer Richtungsangabe versehen, z.B. »Ki« für Kiekeberg oder »Au« für Aumühle.



Mühbrook 2,9
Einfelder See 0,4

Km 1,9 von 9,4
Km 1,8 von 3,7

Startpunkt 1,9
Haltepunkt Einfeld 1,9

Info-Zentrum Dosenmoor 0,6

Km 7,5 von 9,4
Km 5,0 von 6,9

Km 1,9 von 3,7

Km 1,9 von 6,9

GPS-Tracks und Koordinaten der Ausgangspunkte

Zu diesem E-Book stehen auf gps.rother.de) GPS-Tracks und Koordinaten der Ausgangspunkte zum kostenlosen Download bereit.

1. Auflage E-Book

Passwort: **431404hPd**

Sämtliche GPS-Daten wurden vom Autor auf einer digitalen Karte erfasst. Verlag und Autor haben die Tracks und Wegpunkte nach bestem Wissen und Gewissen überprüft. Dennoch können wir Fehler oder Abweichungen nicht ausschließen, außerdem können sich die Gegebenheiten vor Ort zwischenzeitlich verändert haben. GPS-Daten sind zwar eine hervorragende Planungs- und Navigationshilfe, erfordern aber nach wie vor sorgfältige Vorbereitung, eigene Orientierungsfähigkeit sowie Sachverstand in der Beurteilung der jeweiligen (Gelände-)Situation. Man sollte sich für die Orientierung auch niemals ausschließlich auf GPS-Gerät und -Daten verlassen.

Fernwanderwege

Das Gebiet rund um Hamburg ist von mehreren Fernwanderwegen (FWW) durchzogen, von denen Teilstrecken im E-Book als Tagestour beschrieben sind. In der Regel sind die FWW gut ausgewählte Routen abseits größerer Straßen und mit ausreichender Markierung. Dazu zählen die Europäischen Fernwanderwege E1 (Norwegen – Italien), E6 (Finnland – Türkei) und E9 (Portugal – Estland). Hinzu kommen inzwischen zahlreiche Jakobswege, die mit der typischen Muschel markiert sind. Weitere Fernwanderwege sind beispielsweise der Weg Schlei-Eider-Elbe (Schleswig – HH-Blankenese), der Freudenthalweg (HH-Appelbüttel – Walsrode) und natürlich auch der vielfach als Qualitätswanderweg prämierte Heidschnuckenweg (Hamburg-Fischbek – Celle).

Radwandern

In Norddeutschland ist der Radsport naturgemäß weit verbreitet. Wenngleich sich dieses E-Book an Wanderer wendet, sind nachfolgend die Touren aufgelistet, die nach Einschätzung des Autors zu mindestens 95 % auch mit einem normalen Tourenfahrrad befahren werden können. Kleinere Schiebestrecken oder Umwege sind trotzdem einzukalkulieren. Mit einem gewöhnlichen Tourenfahrrad sind somit nachfolgende Wanderrouen nutzbar: 1, 2, 5, 8–11, 13, 14, 17–20, 24, 25, 28, 37, 38, 41, 45, 48, 49, 56–60.



Land- und Wanderkarten sowie ergänzende Literatur

Die Anzahl der Wanderkarten verschiedener Verlage für Hamburg und seine Umgebung ist in den letzten Jahren weiter gestiegen, sodass Sie für eine Region meist mehrere Kartenwerke zur Auswahl haben. Bitte informieren Sie sich im Internet oder persönlich in der Buchhandlung Ihrer Wahl. Jede Buchhandlung bestellt Ihnen kurzfristig von Ihnen gewünschte, aber vielleicht nicht vorrätige Karten. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie möglichst eine Karte im Maßstab 1:50.000 auswählen sollten oder noch genauer. Eine besonders große Auswahl bietet Deutschlands größte geografische Buchhandlung im Herzen von Hamburg:

Dr. Götze Land und Karte GmbH, Alstertor 14–18, 20095 Hamburg, Tel. +49 40 357463 0, Fax -44, www.landundkarte.de.

Wer sich ausführlicher über Land und Leute informieren möchte, der findet im Internet oder in den einschlägigen Buchhandlungen reichlich Literatur über Hamburg und seine Umgebung. Einige dieser Werke stammen ebenfalls aus der Feder des E-Book-Autors.

Der Umwelt zuliebe ...

Auch als Wanderer hinterlassen wir einen ökologischen Fußabdruck, aber im Einklang mit der Natur unterwegs zu sein, ist gar nicht so schwer!

ANFAHRT

- Mit Bus und Bahn anreisen, Wander- und Rufbusse nutzen.
- Ist die Autofahrt nötig, Fahrgemeinschaften bilden.
- Bei weiten Anfahrten Mehrtagestouren planen.
- Flugreisen reduzieren, durch Beiträge zu Klimaschutzprojekten kompensieren.

KLEIDUNG UND AUSRÜSTUNG

- Beim Kauf von Outdoor-Kleidung auf umweltfreundliche und faire Herstellung achten.
- Nachhaltig einkaufen – es muss nicht jedes Jahr eine neue Jacke sein.
- Ausrüstung gebraucht kaufen oder ausleihen.
- Reparieren statt neu kaufen.

VERPFLEGUNG

- Beim Einkauf Bio Ware, regionale und saisonale Produkte bevorzugen.
- Auf Einwegflaschen und Plastikverpackungen verzichten.
- Wiederverwendbare Brotzeitboxen und Trinkflaschen verwenden.
- Hütten und Gasthäuser auswählen, die regionale Produkte verwenden.

ÜBERNACHTUNG

- Bei lokalen Anbietern buchen, damit Menschen vor Ort profitieren.
- Auf Hütten und in anderen Unterkünften Strom und Wasser sparen.

MÜLL

- Wieder mit nach Hause nehmen und dort entsorgen.
- Auch Müll, den andere hinterlassen haben, mitnehmen.
- Toilettengänge in freier Natur möglichst vermeiden.

UNTERWEGS

- Wege benutzen und Abkürzer vermeiden.
- Wildschutzgebiete und Sperrzeiten beachten.
- Wiesen und Felder in der Nutzzeit nur auf Wegen betreten.
- Keine Blumen pflücken und Pflanzen entnehmen.
- Lärm vermeiden.
- Hunde an die Leine.



ROTHER
BERGVERLAG

Wandervereine und weitere Gruppenangebote

Wandern ist längst keine Betätigung nur für ältere Menschen mehr, denn auch Jüngere und Familien mit Kindern finden zunehmend Spaß daran. Dies zeigt sich auch an den Mitgliedszahlen der verschiedenen Wandervereine oder Freizeitgruppen, die Wandertouren in der Umgebung anbieten.

Regelmäßige Wanderungen in Hamburg und Umgebung bieten u.a. folgende Vereine an (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Deutscher Alpenverein, Sektion Hamburg und Niederelbe, Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg (mit Ortsgruppen in Buchholz, Lüneburg und Stade), Tel. +49 40 60088888, Fax +49 40 60088888-7, info@alpenverein-hamburg.de, www.dav-hamburg.de.
- Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hamburg, Klaus-Groth-Straße 21, 20535 Hamburg, Tel. +49 40 697089 0, Fax +49 40 697089-19, info@NABU-Hamburg.de, hamburg.nabu.de.
- Wanderverband Norddeutschland, Nordkanalstraße 52, 20097 Hamburg, Tel. +49 40 23686587, Fax +49 40 23686588, info@wanderverband-norddeutschland.de, www.wanderverband-norddeutschland.de. Veranstalter der zahlreichen Wanderungen sind die Mitgliedsvereine in Norddeutschland, u.a. in Hamburg, Buchholz, Elmshorn und Lüneburg. Die Adressen dieser Vereine finden Sie auf der Homepage des Wanderverbandes.
- Möchten Sie nicht allein, sondern begleitet im kleineren Kreis wandern, bieten sich, allerdings gegen Entgelt, auch die zertifizierten Wanderführer des Deutschen Wanderverbandes (DWW) – wie der Autor – an, die entweder eine eigene Homepage unterhalten oder über die Tourist-Büros gebucht werden können. Auch der Reiseveranstalter Frosch Sport Reisen bietet über seine Homepage (www.frosch-sportreisen.de) regelmäßig gegen ein kleines Entgelt Tagestouren in der Hamburger Umgebung an.

Wandern rund um Hamburg

Hamburg ist das geografische Zentrum des vorliegenden E-Books, der außerdem den Südteil des Bundeslandes Schleswig-Holstein umfasst, den Nordosten Niedersachsens und einen Teil von West-Mecklenburg. Die Wandertouren liegen bis zu 100 km von Hamburgs Stadtgrenze entfernt.

Hamburg – eine grüne Stadt stellt sich vor

Mit über 1,8 Mio. Einwohnern ist Hamburg nach Berlin zweitgrößte Stadt Deutschlands und ein selbstständiges Bundesland. Zur Fläche von 755 km² zählen auch die Nordseeinseln Neuwerk und Scharhörn. Von der gesamten Fläche entfallen 9 % auf öffentliche Grünflächen und 5 % auf Wald, ferner 8 % auf Wasserflächen wie Alster und Elbe sowie Kanäle und Teiche. Es gibt rund 120 Parks, aber auch fast 2400 Brücken, womit Hamburg vor Amsterdam und Venedig brückenreichste Stadt der Welt ist; außerdem auch eine der am weitläufigsten besiedelten Millionenstädte.

Obwohl 100 km von der Elbmündung entfernt gelegen, verfügt Hamburg über den größten deutschen Seehafen, einen der größten der Welt überhaupt. Im ehemaligen Freihafengebiet werden Waren aus vielen Ländern der Welt gelagert und weiterbefördert. Die Landungsbrücken sind Hamburgs Wasserbahnhof und Ausgangspunkt für Hafensrundfahrten. Mit dem Hafen bringt man aber auch die Speicherstadt in Verbindung, einst ein Lagerhausviertel mit einheitlicher Backsteinbebauung, das mit dem benachbarten Kontorhausviertel 2015 zum UNESCO-Welterbe ernannt wurde. Eine große Attraktion ist der Fischmarkt am Sonntagmorgen, auf dem heute alles und am wenigsten Fisch verkauft wird. Weithin bekannt ist auch Hagenbecks Tierpark, wo man über 2000 zum Teil exotische Tiere bewundern kann. Wahrzeichen der Stadt ist die St.-Michaelis-Kirche, kurz Michel genannt, in den Jahren 1750–62 errichtet und eines der bedeutendsten Bauwerke aus der Barockzeit. Ein »Muss« für Besucher ist auch das prachtvolle Rathaus, 1886–97 im Renaissance-Stil erbaut, mit einem 112 m hohen Turm und 647 Räumen – mehr, als der

Buckingham-Palast in London vorweisen kann. Hamburg bietet aber vor allen Dingen auch ein riesiges Kulturangebot. So ist die Stadt weltweit der drittgrößte Musicalstandort nach New York und London. Und die 110 m hohe Elbphilharmonie, die 2017 in der HafenCity eingeweiht wurde, zieht mit ihren beiden Konzertsälen Besucher aus aller Welt an; ebenso die dort angrenzende Speicherstadt mit vielen Attraktionen, seit 2015 UNESCO-Welterbe.

Für all diejenigen, die keine lange Wandertour machen möchten oder etwas für Tage mit schlechterem Wetter in der Nähe suchen, gibt es auch im Stadtgebiet eine Fülle von markierten Spazier- und Wanderwegen, auf denen man abseits vom Verkehr die »grüne Seite« Hamburgs erkunden kann. Diese Wege sind mit gelben Pfeilen und Richtungsabkürzungen versehen.



Im Naturschutzgebiet Kalkberg in Lüneburg (Tour 44).

Geologie